

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 90
des Abgeordneten Steffen John (AfD-Fraktion)
Drucksache 7/156

Insolvenz „IceGuerilla.de GmbH & Co. KG“ Preisträger des Zukunftspreises 2017

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen des Fragestellers: Laut Pressemitteilung der ILB vom 10. April 2018 ist zu lesen:

Die IceGuerilla Manufaktur, Spezialist für frei konfigurierbares Speiseeis, wird mit der Finanzierung i.H.v. 5,9 Millionen Euro insbesondere die Vertriebsaktivitäten im Online- und Franchisegeschäft ausweiten und die Produktionskapazitäten mittels Errichtung einer neuen Produktionsstätte für die Eisherstellung vervielfachen. Damit reagiert das Unternehmen auf die stetig gestiegene Nachfrage. Möglich werden diese Schritte durch eine Unternehmensfinanzierung der Sparkasse Oder-Spree. Zusätzlich investieren die Brandenburg Kapital und die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg GmbH (MBG) über eigenkapitalähnliche Mittel zur Stärkung des wirtschaftlichen Eigenkapitals des Unternehmens.

Am 18.10.2019 ist in der Presse zu lesen, dass die IceGuerilla.de GmbH & Co. KG einen Insolvenzantrag gestellt hat. Also 18 Monate nach der Vergabe der 5,9 Millionen Euro Fördermittel ist das Unternehmen insolvent und sucht einen Investor (Quellen:

<https://www.ilb.de/de/presse/pressemitteilungen/archiv-2018/iceguerilla-weiterhin-auf-wachstumskurs.html>;

<https://www.moz.de/landkreise/oder-spree/beeskow/artikel2/dg/0/1/1759782/>)

Vorbemerkungen der Landesregierung: Die von dem Abgeordneten genannte Pressemitteilung der ILB vom April 2018 bezieht sich auf die geplante Investition in eine neue Produktionsstätte für Speiseeis der IceGuerilla Manufaktur GmbH & Co. KG. Mit Pressemitteilung vom 18.10.2019 (Märkische Oderzeitung) wurde bekannt, dass für dieses Unternehmen ein Insolvenzantrag gestellt wurde.

Die Fragen 1 bis 3, 5 und 6 des Abgeordneten beziehen sich auf die IceGuerilla Manufaktur GmbH & Co. KG und ihrem geplanten Investment i.H.v. rd. 5,9 Mio. EUR. Die Fragen 4 und 7 bis 10 betreffen die IceGerilla.de GmbH & Co. KG, den Onlineshop für frei konfigurierbares Speiseeis.

Bei den beiden o.g. Unternehmen handelt es sich um zwei nicht miteinander verbundene Unternehmen, dessen Komplementärin jeweils die IceGuerilla.de Verwaltungs GmbH ist. Da die o.g. Unternehmen getrennt voneinander zu betrachten sind, beziehen sich die Antworten auf die jeweils in der Fragestellung genannte Gesellschaft.

Eingegangen: 12.12.2019 / Ausgegeben: 17.12.2019

Frage 1: Wer konkret aus dem Ministerium Wirtschaft/Energie, erteilte die Freigabe der 5,9 Millionen Euro Fördermittel?

zu Frage 1: Die in der Pressemitteilung der Investitionsbank des Landes Brandenburg GmbH (ILB) genannte Finanzierung in Höhe von 5,9 Mio. EUR ist eine Finanzierung eines Konsortiums aus Sparkasse Oder-Spree, Brandenburg Kapital GmbH und Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg GmbH in Höhe von insgesamt rd. 3,7 Mio. EUR. Für die geplante Investition wurde zudem ein Zuschuss aus der Richtlinie zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" - GRW (GRW-G) in Höhe von bis zu knapp 2,2 Mio. EUR bewilligt. Bezüglich der GRW-G votiert der Landesförderausschuss unter Vorsitz des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE). Als Geschäftsbesorgerin des MWAE ist die ILB als Bewilligungsbehörde tätig.

Frage 2: Wer konkret hat dieses Wirtschaftskonzept erstellt?

zu Frage 2: Die wirtschaftliche Planung wurde von der Geschäftsführung des Unternehmens unter Zuhilfenahme eines externen Beraters erstellt.

Frage 3: Welches wirtschaftlich tragbare Konzept lag der ILB zur IceGuerilla Manufaktur vor?

zu Frage 3: Grundlage für die Entscheidung zur Bewilligung der GRW-G-Förderung an die IceGuerilla Manufaktur GmbH & Co. KG bildeten neben dem Nachweis der geschlossenen Gesamtfinanzierung u.a. ein Unternehmenskonzept sowie ein Businessplan (incl. Marktanalyse, Finanzplanung, Gewinn- und Verlustrechnung, Liquiditätsplanung).

Frage 4: Wie konkret sah die Risikobewertung des Wirtschaftskonzeptes bei der ILB und dem Ministerium Wirtschaft/Energie für die IceGuerilla.de GmbH & Co. KG aus, um so eine hohe Summe an Fördergeldern zu genehmigen?

zu Frage 4: Die IceGuerilla.de GmbH & Co. KG steht nicht im Zusammenhang mit der o.g. Finanzierung in Höhe von 5,9 Mio. EUR. Dieses Unternehmen erhielt bisher erst eine Förderung nach dem Programm Brandenburgischer Innovationsgutschein (BIG) in Form eines Zuschusses in Höhe von 3.000,00 EUR zur Unterstützung bei der Erstellung einer Machbarkeitsstudie.

Frage 5: Gab es Bedenken bei der Vergabe der 5,9 Millionen Euro Fördermittel bei einem der drei Investoren (Sparkasse Oder-Spree, Brandenburg Kapital oder der Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg GmbH) und wie wurden diese Bedenken geäußert bzw. bewertet?

zu Frage 5: Zu den internen Bewertungen der Sparkasse Oder-Spree und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg GmbH kann die Landesregierung keine Aussagen treffen. Die Brandenburg Kapital GmbH investiert in der Anlageklasse Venture Capital. Diese Investitionen in Unternehmen unterliegen einem besonderen Risikoprofil und werden deshalb häufig auch als Wagniskapital bezeichnet. Entsprechend vorliegender Informationen lag die Risikoeinschätzung bzgl. des hier betrachteten Unternehmens im üblichen Rahmen typischer Investitionen der Brandenburg Kapital GmbH.

Frage 6: Wie viele private Investoren haben sich an dem Investment IceGuerilla Manufaktur beteiligt?

zu Frage 6: Es haben sich keine privaten Investoren an der Finanzierung des Vorhabens der IceGuerilla Manufaktur GmbH & Co. KG beteiligt.

Frage 7: Wie hoch sind die konkreten Verluste für die ILB bei einer Insolvenz der IceGuerilla.de GmbH & Co. KG?

Frage 10: Welche konkrete Auswirkung hat der Insolvenzantrag auf die Mitarbeiter der IceGuerilla.de GmbH & Co. KG?

zu den Fragen 7 und 10: Derzeit gibt es keine Anzeichen eines drohenden Insolvenzverfahrens der IceGuerilla.de GmbH & Co. KG. Sollte dennoch wider Erwarten eine Insolvenz eintreten, sind keine Verluste für die ILB zu erwarten.

Frage 8: Wie hoch ist der Anteil an EU-Fördergeldern und Landesfördergeldern bei der Fördermittelvergabe an die IceGuerilla.de GmbH & Co. KG?

zu Frage 8: Die gewährten 3.000,00 EUR wurden jeweils zu 50 % mit Bundes- und Landesmitteln finanziert. EU-Mittel kamen bei der Finanzierung dieses Vorhabens nicht zum Einsatz.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

Frage 9: Welche Auswirkungen haben eine Insolvenz der IceGuerilla.de GmbH & Co. KG und der Verlust von 5,9 Millionen Euro Fördergelder auf die Finanzkontrolle im Rahmen des Operationellen Programms des Landes Brandenburg für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in der Förderperiode 2014 - 2020?

zu Frage 9: Siehe Antworten zu Fragen 4, 7 und 8.